

189 Metz:

M. PETRI CRÜGERI
Königl. Stadt Danzig Mathematici

Kurzer Bericht

Von dem grossen Noth zur zeit scheinenden Cometen:

Prodromus subsecuturi Tractatus
plenioris.

concipiree den 18 Decemb.

Anno 1618.



Gedruckt zu Danzig/ Durch Andream
Hünfeldam.

Astron.

72,26

Vericht vom Cometen.

Ex:
Ich bin zwar nicht willens gewesen / wie sichs dan
auch nicht wol artet/ etwas von diesem Cometen zu
schreiben/bis er seinen lauff gänzlich verrichtet vnd
sein schein verlossen. Weil mir aber in dessen allerley re-
den zu ohren kommen / als sollte ich gegen einen oder den
anderen von seiner Natur / stelle / größe des Schwanzes
das judiciret haben/ was mir nie in Sinn kommen/ja das
ich/wie eilich Paurs volck/ vorgegeben hette/ es were der
Morgenstern: Als bin ich durch guter Leute ermahnung
dahin getrieben/das ich diß wenige/ gleich einem voritab
des wils Gott folgenden vollkommenen Tractats/zu pa-
pier gebracht/diejenigen / denen darnach verlanget/et-
was von diesem Cometen zu berichten. Wollen demnach
andere Astronomi, denen diese pagellæ zu handen kommen
möchten/mich diß wegen entschuldigt nemen/vnd es nicht
dahin deuten/ als ob ich mit dieser ehlung quæstionarium,
die ich gänzlich dem Typographo günde/ gesucht herte.

So verhelt sich nun der verlauff des Cometen bis
auff gegenwärtige zeit also: den Donnerstag für Andreæ,
war der 29 Novemb. ist mir zum ersten angemeldet / das
man für der Sonnen auffgang im Osten einen grossen
feurigen stern mit einem langen schwanz gesehen. Wie-
wohl andere allhie seiner schon einen Tag zuvor gewar
worden. An andern orten hat man s̄hn schon den Sonntag
zuvor gesehen. Ich / als mirs am Donnerstag ange-
zeigt/hab folgenden Morgen seiner warnenmen wollen/
aber

aber das trübe Wetter hats verhindert. Sonnabends aber den 1 Decemb. hab ich ihn des Morgens im Osten gnugsam gesehen / groß vnd schweflig / auch mit schwefligem Schwanz / den er auff 9 grad lang gegen den quast im schwanz des gestirnten Löwen hinwarf. War mit Arcturo, dem grossen stern im Beerenhäuser / fast in einem Verticale, so das Arcturus etwas zur linken standt / aber weit höher / ohngefähr (instrumento rudiori festinanter adhibito) 27 grad von ihm. Denselben tag hab ich mich mit einem grossen Quadranten, so gut ich ihn die zeit gehabt / auff folgende tage zu den Observationibus gefast gemacht. Ihn auch den 2. 8. 9. 15. Decemb. (denn die andern Tage waren stets trüb / ohn den 14. an dem ich vbel auff gewesen) mit meinen adjutanten observiret. Die observationes sollen wils Gott im vollkommenen Tractatu specificiret werden. Allhie will ich nur kürzlich von seinem lauff berichten.

Den 2 Decemb. hatte er seine stelle wenig verändert. Aber an grösse vñ farb schien er viel kleiner vnd gar bleich: Ohnzweifl wegen klarheit des damals Vollen Monds / denn folgende tage hatte der Comet wieder zugenommen.

Den 8 Decemb erschien der Comet schon bey den sterren am rechten kne des Beerenhäusers / stund also kaum 7 grad vom Arcturo unterhalb ein wenig zur linken. War zwar nicht schweflig / aber viel grösser als den 2 Dec. Der schwanz war ungläublicher länge (über 33 grad gar mercklich) hinauff gestreckt neben unserm Hauptpunct hinweg durch den grossen Beeren zwischen seinen hinderfüßen

A II

vnd

vnd seinem / welches man sonst die 4 Räder nennen.

Den 9 Decemb. war er nicht viel forgerückt / seinen Schwanz aber eben in voriger länge / warff er just durch den stern unterm schwanz des grossen Beerens / (Copernico & Tychoni est informis ; in globis Janssonii est catellus) das man denselben stern mitten durch den schwanz klarlich sehen kundet.

Den 15 Decemb. war er bey der linken schulter des Beerenhüters / etwas kleiner / als vorhin / der Schwanz aber noch fast in gleicher leng / war gestrecket durch das rechte vorder Radt des himmlischen Heerwagens / per inferiorem sequentium in □to Ursæ majoris, das durch den Schwanz des Cometen derselbe stern eigenlich zu sehen war.

Nach diesem tag haben wir stets trüb Wetter gehabt / das ich ihn nicht mehr gesehen. Es ist aber aus erzählten erscheinungen offenbar / das er seinen anfang genommen von der Sonnenstrass (à Zodiaco certe si non ab ipsa Eclipistica) am linken fuß der gebildeten himmlischen jungfrau / wo nicht bey der vorder Wagschalen / das ist im anfang des ungebildeten Scorpions / aber von dannen bald hinauff über den Äquinoctial nach den Mitternächtigen sterren der himmlischen ungebildeten Wage gelauffen / da er in der Wage nun fast 14 tage verharret / vnd so er seinen Curs also verfolget / leufft er diese tage durch die lincke hande des Beerenhüters / vnd also zwischen beyde himmlische Beerens hinauß.

Vnd weil er den Beerens immer neher kommt / wird er diese

diese tage perpetuæ apparitionis werben/das ist/die ganze
nacht vber können gesehen werden: Wie dann schon den
14 Decemb. er nit allein hie zu Dankigk/sondern auch an
anderen orten des Abends zwischē s vnd 6 vñren im Nord-
Westen gesehen worden/ aber damals bald drauff unter-
gangen. Mag der wegen künftig alle klare Abend vnd die
ganze Nacht auff ihn achtung gehabt werden.

So bald er bey die 3 Sternlein in der linken hand des
Beerenhäters komme (welches diese tage geschicht) geht er
des Tages vber unser Häubipunct.

Dies ist kürzlich sein lauff bis zu dieser zeit. Auf wel-
chem zuersehen/das dieser Wunder Stern mit nichten der
Morgenstern seyn/wie erliche vermeynet/weil sie den Mor-
genstern gemisset. Freylich missen sie ihn. Denn weil ein
Planet/nemlich die Venus, bey des Morgen- vñ Abendstern
ist (jedoch zu unterschiedenen zeiten) wie ich alle Jahr im
Corollario meines Prognostici andeute/ vnd aber/wie da-
selbst berichtet wird vnd alle klare Abend für augen/ dies
selbe Venus jeko Abendstern ist/ so kan sie nicht zugleich
Morgenstern seyn. Und was were mir das für ein Mor-
genstern oder Planet / der da von dem Thierkreiß seinen
lauff die quer hinauff durch die Mittenächtigsten Sternen
richtet? Auch ist hier aus leicht zu bedencken/ Ob solch vor-
geben vom Morgenstern von mir herkomme / der ich des-
selben Planeten lauff alle Jahr in dem Corollario meines
Prognostici angeige.

Was ich sonsten mich sol haben verlauten lassen von
der länge des Schwanzes an meilenzahl/hat auch nichs
auff sich. Dieses weiß ich mich zu besinnen/das ich einem
guten Freunde/der mich ohngefehr drumb gefraget / zur
antwort gegeben/Es were mir noch vnbewusst/er möchte
wol eiliche loo meilen lang sein. Ob ich nun wol hieran
nicht zu viel geredet (denn wenn der Comet nur 15 meilen
von vns were/so würde auff die länge des schwanzes/von
30 grad/kommen über fünfthalbhundert meilen) so ge-
fellt mirs doch nicht/das eine ohngefehrliche red so strack's
vnd categoricè aufgesprenge wird/eh denn die sach ausm
grund erkündiger. Wie groß nun des Cometens Körper
vnd Schwanz an meilen zahl sey / auch wie weit er von
der Erden abgelegen / wird sich hernacher aus Geometri-
scher Rechnung des rechten tractats wol befinden.

Nu wird man ferner von mir wissen wollen / vnd ist
lengst zu wissen begeret/ was dieser Comet bedeute. Da
ich mich auch so gewiß nicht zu resolviren weiß / vnd ist die
gewißheit allein Gotts bekandi. Das aber solche grosse
Cometen/ verglichen wir nun in 40 Jahren keinen gehabt
haben/nichts friedlich's bedeuten/ ist aus den historien of-
fenbar. Die alten Poeten geben ihnen recht diese epitheta:

Claud. Et nunquam cælo spectatum impunè Cometam.

Lucan. —————— crinemque timendi

Sideris, & terris mutantem regna Cometen. Und Cicero
spricht: Ab ultima antiquitatis memoria notatum est, Cometas semper cala-
mitatum prænuncios fuisse.

Es ist gewißlich dieser Comet eine ruhte/die vns Gott
von

von Himmel durch desselben gleich einem beseit formier-
ten schwanz für augen stellet. Und damit wir desto wents-
ger an seiner dräzung zu zweifeln haben/ lesset er uns ne-
ben dieser Rute noch andere wunderzeichen sehen. Den 13
Decemb. vmb 2 vhr nachm. sind allhie zu Danzig / wie
auch im Werder/drey Sonnen gesehen worden/ bey drey
viertelstunden lang/ da die rechte Sonne in der mitten/die
beyden neben Sonnen/eine zur lincken/die andere zur rech-
ten / in einem oben vnd unten zerbrochenen Halone oder
Hose oder kleinen Regenbogen gestanden / Dieser gestalt:
Die zur rechte ist bisweile verschwun-
den/ vnd hat dan wiederumb sich sehen
lassen. Ausm Gulmischen wie auch
aus Polen habē wir Zeitung von wun-
derlichen Charakteren welche den Leute
hin vnd wider an die Thüren / Fenster/
auff die Tische/ Kleider/ Hende/ Stri-
nen / geschrleben werden / unsichtbar-
lich von weme. Der wegen kein zweifel/es sey was gro-
ses für der Thür/Götz weiß was.

Bon neben Sonnen vnd iren bedeutungen hat der Herr D. Herlicius für 8 jaren eine
deutsche ausführliche Tractat/ mit 46 exemplen erklärt/ lassen aufzugehen. Kürzlich be-
deutet sie in weltliche hendeln conpirationes vnd verbündnissen wider hohe heupter/etc

Auff den Cometen zu kommen / pflegi man aus dem
alten Astrologis zu schliessen / das dem senigen Lande ge-
drawet werde/ da der Schwanz hinzielet/ wie dann auch
Anno 1577 unser Misocacus schreibe: Caveat sibi Mosco-
rum Princeps, quia cometes caudam versus Moscoviam di-
rexit,



rexit &c Aber es hat mit der Deutung des Schwanzes so
eine Gelegenheit / wie mit der Wetterdeutung aus den un-
tersich oder übersich geschriften Hörnern des Neuen Mon-
den: Denn gleich wie dieselben Hörner also ist auch der
Schwanz eines jeden Cometen (wie selch's von gar vie-
len erfahrenen Astronomis observirte vnd andere vorneme
Philosophi nicht in abrede stehen) allzeit von der Sonnen
hindan gewendet nach dem gegentheil des Himmels.
Welch's auch an jekigem Cometen sich befindet / sin' emal
alle seine Schwanzverkehrung sich nach der Sonnen
richtet / wie klarlich ausm Globo für augen. Derhalben
auch Anno 1577 kein wunder / das nach der Sonnen unter-
gang des Cometen schwanz auff nord Osten gezelet. Und
ob gleich der iyrāische Grossfürst in der Moscaw folge-
de jar gedemüigt / das er hat Friede bitte müssen / so dünkt
mich doch / das verselbe Comet nicht die Moscaw sondern
viel grössere verenderungē bedeuinet. Denn es ist ein gro-
ßer Comet gewesen / vnd von denen / die man mutantes re-
gn a Cometas heissen mag. Nun ward mit dem Moscowi-
terschen Kriege damaln keine Polizey verenderi / sondern
nur wider erobert / was verloren war. Aber dieses dünkt
mich für die bedeutung desselben Cometen zu achten / das
Anno 1578 König Sebastian aus Portugall in Africa mit
seiner besten Mannschaft von den Heiden erschlagen /
dadurch das Königreich Portugall zwar erstlich durch
den Cardinal Henricum, Sebastiani Vatern bruder / etwas
bestellt / aber nach 2 jahren vnter den König in Spanien
kain:

Ziem

Ztem das dasselbe Jahr da Portugall vom Spanier ein genommen ward / die vereinigte Niederländische Provinzen dem Spanier alle huldigung auff sagten / dadurch die Niederländische Kriege gescherft worden / vnd von der zeit an die Niederländische Freyheit sich entsponnen.

Das heisß ich terris mutantem regna Cometen.

Ein solcher ist auch der jekige. Ich wil aber wie vor gesage / nicht aus seiner Schwanzstreckung vriheilen / sondern sonst etliche Astrologische Regeln / die sich auff jhn reimen / aus ihren Autoribus hieher sezen / aus welchen ein jeder den schluss machen mog / wie ihm seine vernunfft eingeben wird.

I. Al loco: Unser Comet ist erstlich entstanden in principio dodecatemorii m vnd hat darnach bey 14 tagen lang durch die \pm gelauffen. Da ist nun eine Regel: Ein Comet in wesserigen Zeichen / als hie im m / bedeutet vnsfruchtbarkeit / vnd die Pest: In lüsseigen Zeichen / als hie in der \pm / bringt er gross vngewitter vnd außruhr. Vom Scorpion, in dessen anfang der Comet entstanden / sezt: Albumasar in Floribus diese Regel: Quod si ibidem apparuerit stella cometes, significat multitudinem guerræ & bellorum & rebelliū regibus & mutationem militum super eos & inquisitionem ab eis cum impossibilitate, auff gut Confœderatisch. Von der Wage / darinnen der Comet am meisten verharret / hat Albumasar auch eine Regel / das er bedeute extensionem latronum & abscissionem in partibus & fractionem census, Reuberey / Schinderey / Abbruch des Landzinses.

2. A

2. A positu ad Solem. Unser Comet ist die zeit her des
morgens im Osten gesehen worden. Davon ist die Astro-
logische Regel: Si Cometa matutinus fuerit & manè ante
Solis ortum in mundi plaga orientali conspiciatur, regis aut
principis mortem significat ejus regionis, quæ subjecta est
signo Cometæ, bedeute den todt eines Potentaten des lan-
des/welches dem himmlischen Zeichen/darinn der Cometen-
schienē/vnterworffen ist. Das Zeichen aber/in welchen
dieser Comet am meisten verharret/ist die Wage/darun-
ter nach Astrologischem Catalogo liegen Österreich/Elsaß/
Liefland/Saphon/der Delphinat/ Heirurten vnd etliche
Provinzen in Asia. Idem multò magis significare videtur,
lauter die Regel weiter/si vespertinus sit & in ipso occiden-
te appareat, Wie dann dieser Comet nun beginnet sich im
Westen des Abends sehen zu lassen. Jovianus Pontanus
stimt hiemit sein überrein:

Illi etiam belli motus feraque arma minantur,
Magnorum & clades populorum, & funera regum,
Ut cum seu cœli occasum seu Solis ad ortum
Extulerunt caput infelix & crine minaci
Horrendum.

Das er grossen Häubtern

drâwe/ist wol gewiss: Das aber die auftheilung der Län-
der vnd Städte unter die 12 himmlischen Zeichen wenig
grunde in der natur habe/ist auch gewiss/wie aus der vor-
rede meines Galenders auffs 1618 Jar zu sehen: Ob zwar
Cyprianus Leovitiis der berühmte Ephemeridist in seinem
deutschen Tractat von grossen & vnd Finsternissen/Ken-
ser Maximiliano II. zugeschrieben/ es für gar gewiss heilt
DAS

das Österreich der Wage unterworffet. Illud certum, in
genesis cuiusdam potentissimi Austriæ Principis talem omnino
nō fuisse firmamenti constitutionem, qualis fuit horis ma-
tutinis primorum moderni Cometæ Apparitionis dierum.

3. A Motu. Unser Comet hat einen ziemlich schnellen
lauff (jedoch nicht so schnell als der D) davon ist die regel:
Cometæ immobiles, seditiones; mobiles, bella indicant ab
externis, bedeutet nicht einheimische sondern ausländische
Kriege. Unser Comet geht contra ordinem signorum, be-
deutet nach Astrologischer regel mutationem legum & sta-
tutorum, item hostem externum & peregrinum, verende-
rung der Gesetze vnd Statuten / Ziem einen ausländi-
schen feindt. Unser Comet ist von Osten hinauff nach den
Mittnächtigen sternen gelaufen/davon geschrieben steht:
Cometæ motus ab Oriente in Septentrionem, ex Orientis par-
ibus adducit vel pestem vel legem vel principem, qui borea-
les nationes conturbat ac devastat, er bedeute/ das aus den
Morgenlanden kommen werde entweder eine Pest/ oder
neue Gesetze/oder ein Potentat / der die Mittnächtigen
Völker überziehen vnd verheeren sol.

Dies sind die Astrologischen Regeln von bedeutung
dieses Cometen/ zu welchen auch diese mag gesetzt werden/
das die Wage nach etlicher Sternscheher meynung ein zel-
chen der Religion sey/ drauß man schließen möchte/ das
die angedeuteten Kriege meist die Religion angehö. In
meinem Prognostico auffs 1614 Jahr am 5 Cap. sind exem-
pel/ das gemeiniglich auff eine Sonnenfinsterniß in der
Wage



Wage grosse Religions Kriege gefährdet/ Jedoch mehrern-
theils mit grossem frommen der Christlichen Kirchen/
Wie denn nicht aller Kriege ausgang schädlich ist.

Ein seder mag aus dieser kurzen andeutung (biß das
ander hernach kommt) nun ferner spinnen vnd schliessen/
was ihn dünkt. Er sehe sich nur mit Politischen augen
ein wenig in der Welt umbher so wird er leichtlich applica-
tiones machen können: Denn das ichs thun solt / were
nicht zu räthen Crede mihi, benè qui latuit, benè vixit. Zu
dem steht die particularis præscientia nur allein Gott
dem Herrn zu.

Zum Beschlus wundere sich niemand/das ich hie von dich Comes
sen Natur vnd Wesen/ob er nemlich ein brennender dampff oder was
anders sey/nichts dencke: Denn das ist nicht eines Mathematici, son-
dern eines Physici Ampt. Allein das kan ich wol reden: So fern es
die Rechnung geben wird/das er in der Luft geschwebt (welche dann
kaum 20 meile dick) so kan er wol ein brennender oder ja von der Son-
nen durchleuchteter Dampff sein. Wo sichs aber befinden wird/ das
er nicht in der Luft sondern in des Himmels Riesier geschwebt/ so kan
es kein Dampff sein. Der Rechnung wollen wir nun erwarten/vnd
Gott mit ehrsigem Gebet in die Arm fallen/ das er die gebundene
Kuhle Vaterlich wolle von uns abwenden/vnd uns bey seinem Wort
vnd gutem Friede gnädiglich erhalten: Er wolle auch vorstehenden
Reichstag in Polen zu seines Namens ehre vnd zu des Vaters-
lands ruh vnd frommen lassen abs-
lauffen.

A PACEM DOMINE IN
DIEBUS NOSTRIS.

Die Legatini

23.09.81